1. Beilage zu Nr. 52 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 2. März 1901.

Die deutschen Truppen in Paris am 1. März 1871.

Dreißig Jahre sind verflossen, als am 28. Februar 1871, nachdem am 26. die Friedenspräliminarien unterzeichnet waren, den Belagerungstruppen der französischen Hauptstadt die längst ersehnte Mittheilung gemacht wurde: „Morgen, Mittwoch, am 1. März, rücken wir in Paris ein!" Ueber den Einzug entnimmt die „Magdeb. Ztg." den Aufzeichnungen des Generalfeldmarschalls Grafen Moltke und einer Schrift des Generallieutenants z. D. v. Prittwitz und Gaffron das Folgende:

„Den Einzug in Paris schuldete man der Armee als Anerkennung, wenn er auch nicht nöthig war. Ohne einen solchen Schlußakt würden die Franzosen, sagt Moltke, sich sehr bald eingeredet haben, daß das befestigte Paris der Einschließung widerstanden habe und daß es auch in Zukunft uneinnehmbar sei. Am 28. Februar fand in Folge Schreibens des zum Kommandanten von Paris ernannten Generals von Kameke an General Vinoy in Sèvres eine Besprechung mit einem Offizier des Stabes des Generals Vinoy und den drei Maires der durch die Besetzung betroffenen Arondissements statt. Die Stärke der einziehenden Truppen war auf 30,000 Mann festgesetzt. Die Kommandantur wurde im Palast der Königin von Spanien eingerichtet. Der Kaiser hatte für den 1. März eine große Parade auf Longchamp befohlen. Punkt 11 Uhr standen die Truppen des 6. und 11., sowie des 2. bayerischen Armecorps bereit auf der weiten grünen Ebene, mit durch das verwüstete Bois de Boulogne von den Hütten der feindlichen Hauptstadt getrennt. Schweigend und unbeweglich hielten die geschlossenen Bataillone, die Fähnchen der Ulanen flatterten fröhlich in der Luft, und hell blitzte Frankreichs Sonne von den Geschützen, Kürassen, Säbeln und Bajonetten der deutschen Schaaren. Ueberraschend war die Sauberkeit der Bekleidung und das gute Aussehen der Leute, und mit lautem Jubel empfingen diese den die unabläßbare Front hinabreitenden Kriegsherrn, welcher Entbehrung und Gefahr mit ihnen getheilt hatte. Ein Gefolge von mehreren Hunderten von deutschen Fürsten, Generalen und Adjutanten umgab den Monarchen, als die Truppen an ihm vorbei defilirten mit der Ordnung und Genauigkeit des heimischen Exercierplatzes. Punkt 8 Uhr trat die 1. Schwadron des Husaren-Regiments Nr. 14 unter Rittmeister v. Colomb den Einmarsch an. Es folgte der Commandant mit seinem Stabe, dann das 1. Bataillon des Regimentes Nr. 88 unter Major Heye, die Quartiermacher und zuletzt ein Zug Husaren. So durchzog man die Porte Maillot und die Avenue de la grande Armée bis zum Triumphbogen, dessen Durchgang durch einen Graben versperrt war. Während die Truppen deshalb um das Monument herummarschirten, ließ Rittmeister v. Colomb es sich nicht nehmen, mit dem Leutnant v. Bernhardi und einigen Husaren über das Hindernißhinwegzusetzen und durch den Triumphbogen zu reiten. Die Franzosen hatten die Genugthuung gehabt, sich mit der Ueberzeugung zu trösten: „ils n'osent pas traverser!" Es war ein wundervoller Morgen. Fast Niemand befand sich bei der frühen Morgenstunde auf den Straßen und nur einzelnen Bäckerjungen sowie Damen der Halbwelt begegnete man. Die Fensterläden waren meist geschlossen. Am Triumphbogen fand sich eine Anzahl Gamins zusammen, und hier war es, wo von einem Weibe den Gefreiten Schneider und Paglioni ein Plan aus dem Wagen gerissen wurde. Die nachstürzende Menge mußte durch Husaren zersprengt werden. Der Marsch wurde nach dem Industriepalast fortgesetzt, wo die Maires versammelt waren. Dann wurden die zu besetzenden Terrains sogleich durch Posten abgesperrt. Am 1 Uhr Nachmittags erfolgte unter den Klängen der Musik der Einmarsch der drei Corps mit fliegenden Fahnen und Standarten ohne jede Störung. Um 5 Uhr war Paroleausgabe, um 9 Uhr Appell. Daß die Wachen dann den Helm abnahmen und jeder Mann still sein Gebet verrichtete, war den Zuschauern eine ganz fremde Erscheinung. Ein großer Zapfenstreich sämmtlicher Regimentsmusiken und Tambours des 6. Armeecorps schloß das Treiben dieses Tages mit einem feierlichen Choral. In diesem Augenblick verstummte selbst das wüste Geschrei von den Barrikaden her. Um 10 Uhr lagen die bivouakierenden Truppen um ihre Wachtfeuer mitten in Paris so ruhig, wie sie es im Felde gewöhnt waren. Der Kaiser war, nachdem er noch die Wirkung der Beschießung am Point du Jour in Augenschein genommen hatte, nach Versailles zurückgekehrt. Am 3. März früh 7 Uhr begannen die Truppen Paris wieder zu räumen. Die Räumung geschah bis 11 Uhr mit derselben Ordnung und Pünktlichkeit wie am 1. März die Besetzung."

Aus der Umgebung.

* **Lauchstädt**, 27. Februar. (Selbstmord.) In der Ober-Globikauer Flur an der Münscher Straße wurde gestern ein Mann erhängt aufgefunden. Unter dem Baume lag der Ueberzieher des Selbstmörders, der dort schon einige Tage gehangen haben muß.

* **Eisleben**, 28. Februar. (Schwerer Unfall.) Gestern Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr wurde der Arbeiter Gottfried Haase von hier beim Ueberschreiten der Geleise der elektrischen Bahn in der Nähe des Schlafhauses an der Krughütte von einem Motorwagen erfaßt und von diesem so unglücklich zu Boden geworfen, daß Haase besinnungslos liegen blieb. Der Verunglückte wurde sofort nach dem städtischen Krankenhause gebracht. Den Führer des Motorwagens soll keine Schuld treffen.

f. **Eisleben**, 28. Februar. (Mordanfall.) Gestern Mittwoch Abends gegen 11 Uhr wurde der Oberhäuer Christian Koch von hier, als er seinen Heimweg vom Schachte angetreten hatte, in der Nähe der Krughütte auf der Wimmelburger Chaussee von einem unbekannten Manne überfallen und ihm eine tiefe Schnittwunde am Halse beigebracht. Der Wegelagerer ergriff dann die Flucht nach Wimmelburg zu ohne erkannt zu sein. Der Schwerverletzte liegt im gewerkschaftlichen Krankenhause. Hier scheint ein geplanter Lustmord vorzuliegen.

* **Schneidlingen**, 28. Februar. (Bange Stunden.) Bis an den Kopf verschüttet war der Bergmann L. in der Archibald-Grube, und vier lange, bange Stunden mußte er in dieser Stellung aushalten. Zum Glück wurde sein Rufen von in der Nähe arbeitenden Kollegen gehört und L. von letzteren noch rechtzeitig aus seiner gefährlichen Lage befreit.

r **Gerbstedt**, 28. Februar. (Unfall. — Eingemeindung.) Der Arbeiter Karl Körner fiel heute in der Neustadtstraße vor dem Hause Nr. 12 derart, daß er schwer verletzt in seine Wohnung gebracht werden mußte. — Die Eingemeindung der Amtsgemeinde Gerbstedt steht demnächst bevor.

* **Bitterfeld**, 28. Februar. (Vergiftung.) Gestern Abend kam der Stellmacher Wilhelm Pf. aus Holzweißig nach hier und besuchte seine in einem Gasthofe bedienstete Braut. Derselbe nahm im Gastzimmer Platz und trank, während seine Braut im Begriff war, ihm ein Glas Bier einzuschenken, aus einer Flasche Schwefelsäure. Er wurde sofort in das hiesige Kreis-Krankenhaus überführt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Die Schwefelsäure hatte er kurz zuvor in einer hiesigen Drogenhandlung unter dem Vorgeben, Messer damit putzen zu wollen gekauft. Der Grund seiner Handlungsweise ist nicht bekannt.

* **Nordhausen**, 27. Februar. (Vermächtniß.) Unser verstorbener Ehrenbürger Jakob Plaut hat vor seinem Tod noch einmal einen Beweis seines Wohlthätigkeitssinnes gegeben, indem er der israelitischen Gemeinde seiner Vaterstadt Nordhausen testamentarisch 100000 Mk. vermachte. Ferner vermachte er der Stadt Leipzig 200000 Mk., der israelitischen Gemeinde daselbst 300000 Mk. und der Stadt Ems 100000 Mk. Die Zinsen sämmtlicher Legate sollen wohlthätigen Zwecken dienen.

f **Aderstedt**, 28. Februar. (Jagdverpachtung.) Die Pachterträge der Jagden fließen in hiesiger Gegend unverhältnißmäßig. Bei der heute Nachmittag erfolgten Verpachtung der hiesigen Gemeindejagd erhielt Major a. D. v. Büteau (Bernburg) den Zuschlag auf das Höchstgebot von 3150 Mk. Der bisherige Pachtzins betrug 1100 Mk.

* **Naumburg**, 28. Februar. (Reformrealgymnasium.) Das hiesige mit einer lateinlosen Realschule verbundene Reformrealgymnasium eröffnet Ostern d. J. die Obertertia. Der Vorzug dieser neuen, in Frankfurt und Altona zuerst erprobten Schulform besteht vor allem darin, daß das Lateinische erst in Untertertia beginnt, Schüler lateinlose Schulen also ohne Prüfung, wenn sie nach Tertia versetzt sind, aufgenommen werden können. Hinsichtlich der Berechtigungen wird an den bekannten jüngsten Erlaß des Kaisers erinnert, der die Gleichwerthigkeit der auf Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen erlangten allgemeinen Geistesbildung anerkennt und eine Vermehrung der Berechtigungen letzterer Lehranstalten verheißt.

§ **Staßfurt**, 28. Februar. (Verschiedenes.) In der verflossenen Nacht ist auf dem Grundstück des Restaurateurs Ehrlich in Leopoldshall ein Einbruch verübt. Die Diebe sind vom Hofe aus durch ein Fenster, dessen Scheibe sie nach vorherigen Betreiben mit Seife eingedrückt, in das Gastzimmer eingestiegen und haben dort von den auf einem Rück lagernden Cigarrenvorräthen ca. 6000 Stück weggenommen. — Im benachbarten Atzendorf brande gestern gegen Abend eine Arbeiterkaserne. Durch das Feuer wurde der Dachstuhl des Gebäudes gänzlich zerstört und vieles Eigenthum der armen Bewohner des Hauses theils zerstört, theils erheblich beschädigt. — Auf der Staßfurter chemischen Fabrik II erlitt gestern der Arbeiter Andreas Otto durch einen Unfall einen Oberschenkelbruch, der die Aufnahme des Verletzten in das Krankenhaus nothwendig machte. — Beim Ueberfahren der Geleise karambolierte ein Fuhrwerk des Besitzers Drittel mit rangierenden Eisenbahnwagen. Das Fuhrwerk wurde zertrümmert, die Pferde und der Knecht kamen unbeschädigt davon.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 28. Februar.

* **Uebertretung der Oberpräsidial-Verordnung** vom 17. März 1900 war dem Kaufmann Richard Pf. zur Last gelegt. Er wurde jedoch vom Schöffengericht freigesprochen, gegen welches Erkenntniß die Amtsanwaltschaft Berufung eingelegt hatte. Pf. war am 17. September mit seinem Fahrrad, von Giebichenstein kommend, auf dem für Fuhrwerk verbotenen Promenadewege, der die Uferstraße und Steinmühle verbindet, entlang gefahren und hatte deswegen eine polizeiliche Strafverfügung erhalten, gegen welche er richterliche Entscheidung beantragte. Das Schöffengericht gelangte zur Freisprechung, da als erwiesen angenommen wurde, daß der Weg nicht durch Tafeln als verboten gekennzeichnet, daß derselbe auch bei studentischen Festfahrten 2c. nach den dort liegenden Gondeln mit Droschken und Wiewagen befahren wird. Der Staatsanwalt meinte, daß ein derartig strafbares Befahren des an sich verbotenen Weges diesen noch lange nicht als öffentlichen Fahrweg stempele; der Angeklagte sei strafbar und er beantrage gegen ihn 1 Mk. Geldstrafe bezw. 1 Tag Haft. Das Gericht verwarf jedoch die Berufung der Amtsanwaltschaft und sprach den Pf. wiederum frei, da kein Verschulden von seiner Seite vorliege, andernfalls müsse mindestens eine diesbezügliche Tafel den Weg als verboten bezeichnen.

* **Fleischschmuggel.** Der bei dem Fleischermeister Otto Menze im Dienst stehende Fleischergeselle Schröder und der Glaserlehrling Eschke waren wegen Fleischschmuggels angeklagt und wegen dieser Uebertretung vom Schöffengericht verurtheilt worden, während der wegen Anstiftung hierzu angeklagte Fleischermeister Otto Menze freigesprochen wurde. Gegen dieses Erkenntniß hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt, soweit Menze in Betracht kam. Am 15. Oktober holte der Geselle des M. aus Reinsdorf ein lebendes Rind für seinen Meister mit dessen Fuhrwerk. Unterwegs kam er bei einem auswärtigen Fleischermeister vorüber und nahm von diesem, wie er angab, in seinem Interesse, 2 Rinderherzen, 1 Lunge und 2 Zungen mit, die zwar bereits untersucht und abgestempelt, aber noch nicht die hiesige Schlachthauscontrole passiert hatten. Er steckte das Fleisch in einen Sack und fuhr über Trotha nach Hause. Menze schickte nun, als er glaubte, daß Schr. bald eintreffen werde, den Glaserlehrling E. dem Gefährt entgegen. Auf der Trothaerstraße übergab Schr. dem Lehrling den Sack mit dem Fleisch, mit dem Bemerken, er solle, wenn er angehalten werde, sagen, es befände sich Wäsche darin. Ein Polizeibeamter, welchem das Treiben des E. verdächtig vorkam, hielt ihn an, fand das Fleisch und nahm ihn mit zur Wache. Der Angeklagte bestreitet entschieden, von dem Schmuggel etwas gewußt zu haben, der Staatsanwalt glaubt aber, daß Menze derjenige gewesen ist, welcher das Mitbringen der fraglichen Fleischtheile veranlaßte. Das Gericht trat dieser Ansicht bei und erkannte gegen Menze wegen Anstiftung zur Uebertretung auf eine Geldstrafe von 20 Mk. oder 4 Tage Haft.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater**, 1. März. Zum Benefiz für die Balletmeisterin Frau Stahlberg-Wiest: „Die Hand", Mimodrama von Henry Berany, „Der Doribabier", komische Oper von Johann Schenk und „Weingeister", Ballet von M. Richards und Adele Stahlberg-Wiest. Die Benefiziantin, welche nicht nur als graziöse und gewandte Tänzerin beliebt und geschätzt ist, sondern sich auch um die Ausbildung der Ballet-Eleven große Verdienste erworben hat, durfte schon an ihrem Ehrenabend auf Zeichen der Anerkennung hoffen und sie blieben nicht aus. Das Haus war gut besetzt und an den üblichen Ovationen ließ man es nicht fehlen. Das Mimodrama „Die Hand" führt uns eine ganz sensationelle Begebenheit vor und zwar in gedrängter Kürze. Wir sehen das Boudoir einer berühmten Tänzerin. Die schöne Viverte tritt, nachdem sie eben Triumphe gefeiert hat, mit einem adeligen Verehrer ein, verabschiedet ihn aber, wie es die gute Sitte gebietet. Zögernd entfernt sich der Baron, bleibt jedoch in der Straße, unter dem Fenster der Geliebten. Diese hat die Thüre abgeschlossen und den Schlüssel ordnungsgemäß an seinen bestimmten Platz gehängt. Vor dem Spiegel einen neuen Tanz probierend, sieht sie plötzlich wie hinter einem Vorhang eine Hand hervorkommt. Jetzt hängt Viverte mit erkünstelter Unbefangenheit zu tanzen an, ergreift den Schlüssel, wirft ihn aus dem Fenster und sinkt in Ohnmacht, als der Einbrecher aus seinem Versteck hervortritt. Er stürzt auf sie los, doch der Retter ist nicht ferne. Lebendtrunken stürmt der Baron herauf, überwältigt den Verbrecher und die Angebetete sinkt ihm dankbar in die Arme. Es ist ein aufregender Vorgang, der sich rasch abspielt und die begleitende Musik war meistens recht gefällig und charakteristisch. Doch braucht der verliebte Baron, nachdem ihm der Schlüssel zugeworfen ist, auffallend lange, ehe er auf der Bildfläche erscheint. Der Einbrecher findet unterdessen Zeit, alle Kostbarkeiten zu rauben und auch noch der ohnmächtigen Viverte jo und jo oft die Hand zu küssen. Die Tänzerin wurde von Frau Stahlberg-Wiest, wie selbstverständlich, mit viel Geschick gegeben. Die Herren Stahlberg (Einbrecher) und Engelke (Baron) unterstützten die Benefiziantin bestens. Als zweite Gabe, die der Abend brachte, gefiel die harmlos-heitere, an hübschen Melodien reiche Oper „Der Doribabier" recht gut, wenn auch manches, so z. B. das Entrée Suschens und die Couplets des Adam, nicht besonders ansprach. Gesungen und gespielt wurde jo flott und frisch wie es die drolligen Situationen verlangten. Den Doribabier Lux, der so famos auf den Leim geht, vertrat Herr Brandes mit prächtigem Humor und eine nicht minder komische Figur war der Barbiergeselle Adam des Herrn Förster. Frl. Groß und Herr Otto ließen als Suschen und Joseph der übermüthigen Laune die Zügel schießen. Letzterer wußte besonders als scheinbar Vergitteter die Lachlust zu reizen. Auch Herr Aumann (Schulmeister), Herr Raven (Schneider) und Fräulein Zerup (Frau Margarethe) machten sich um den guten Erfolg verdient. Den Schluß bildete das reizende Ballet „Die Weingeister", welches wieder mit außerordentlichem Beifall aufgenommen wurde. Frau Stahlberg-Wiest wurde für ihren zierlichen Spitzentanz mit stürmischem Applaus belohnt. Der „Manteltanz", getanzt von den jüngsten Eleuinen, mußte wiederholt werden. Der „Czardas" wurde von 3 Herren und 3 Damen mit Verve ausgeführt und die Schluß-Apotheose erntete wahre Beifallssalven. Die Benefiziantin erhielt außer zahlreichen Kränzen und Blumenkörben auch mehrere Präsente.

B. Corony.

Kirchliche Nachrichten.

Domkirche. Sonnabend den 2. März Abends 8 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Lic. Lang

Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 28. Februar 1901.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	14,50—15,20	14,40—14,80	14,80—18,10	14,60—15,50	18,50—20,50
Stendal	14,20—14,70	13,70	14,00—14,50	14,30—14,70	—
Jerichow I	—	—	—	—	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	14,80—15,70	14,70—15,30	15—16	14,50—15,50	—
Torgau	14,50—15,00	14,40—14,80	15,25—16,05	14,30—15,00	—
Schweinitz	—	—	—	—	—
Saalkreis	14,80—15,10	14,40—15,00	14,80—17,50	14,80—15,20	18—21
Merseburg	—	—	—	—	—
Weissenfels	—	—	—	—	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf.-geb.-Kreis	—	—	—	—	—
Mansf. Seekreis	—	14,90	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	15,00—15,50	15,00—15,50	16,00—18,50	13,50—14,00	—

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 28. Februar 1901.

Aufgetrieben waren	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht								Auftrieb
	I. Qual.		II. Qual.		III. Qual.		verkauft		
	a.	b.	a.	b.	a.	b.			
87 Rinder,	—	—	—	—	—	—	87	—	—
davon: 2 Ochsen,	—	—	30	—	—	—	2	—	—
5 Färsen,	—	—	31	—	28	—	5	—	—
21 Kühe,	30	—	28	—	25	—	21	—	—
9 Bullen.	32	—	30	—	27	—	9	—	—
36 Kälber,	43	—	39	—	36	—	36	—	—
47 Hammel (Schafe)	—	—	28	—	26	—	47	—	—
228 Schweine, davon:	—	60	—	58	—	53	211	17	—
228 Landschweine,	—	—	—	—	—	—	211	17	—
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Geschäftsgang war flott. — Der Gesammtauftrieb dieser Woche betrug 74 Rinder; davon: 9 Ochsen, 10 Färsen, 36 Kühe, 17 Bullen, 55 Kälber, 74 Hammel; 328 Landschweine; zusammen 531 Schlachtthiere. Reimers.

Winterfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12[22] N. (b. Cöthen), 4[55] N., 7[00] N. 1—3, 10[00] N., *11[13] N., 1[52] N. 1—3, 3[45] N., 6[58] N., *7[14] N., 8[51] N. 1—3, *10[49] N.

Leipzig: 12[06] N., 2[57] N., 4[33] N., 5[43] N., 7[30] N., (hält nur in Schkeuditz) *7[47] N., *8[30] N., 9[15] N., 10[22] N., *10[48] N., 11[49] N., 1[48] N., 3[26] N., *5[07] N., *5[35] N., 6[30] N., 7[16] N., 8[42] N., 9[23] N. 1—3, *11[10] N.

Aschersleben-Halberst.: 4[50] N., 7[55] N. 11[32] N., *1[38] N., 3[42] N., 6[18] N., 10[37] N. (b. Halberst. von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5[35] N., 6[57] N. (bis Sangerhausen) 9[00] N., *11[00] N., 12[00] N., (b. Eisleben.) 2[15] N., D 3[54] N., 6[00] N., 9[30] N. (bis Eisleben.) *10[40] N., 11[31] N. (bis Nordhausen.)

Berlin-Anhalt: 12[22] N., *3[58] N., D 4[27] N., D 6[56] N., 7[03] N., *9[08] N., 11[15] N., 2[10] N., D 2[46] N., D 4[35] N., *5[38] N., 5[45] N., *5[24] N., 8[50] N. (b. Wittenberg), D 9[25] N.

Soran-Guben: *7[35] N., 7[50] N., 11[34] N., *2[48] N., 6[23] N., 11[25] N. (bis Torgau.)

Thüringen: 12[00] N. (bis Merseburg), 5[24] N., 5[45] N., *7[50] N., D 9[59] N., 10[24] N., *10[48] N. (nach Stuttgart und München), *11[22] N., D[109] N. (nach München über Jena), 1[18] N., 2[20] N., *4[00] N., 5[39] N., 7[20] N. (bis Merseburg) 3—4, *7[45] N. (nach Eisenach u. München) 9[50] N. (bis Köthen) 2—3, D 10[38] N. (nach Stuttgart und Mailand), D 11[31] N., 11[46] N. (bis Erfurt).

Ankunft von:

Magdeburg: 2[46] N., 7[30] N. (von Cöthen) *7[42] N., *8[27] N., 9[00] N., *10[09] N., 12[09] N. 1—3, 3[21] N., *5[38] N., 7[00] N., 9[14] N. 1—3, *11[04] N.

Leipzig: 12[11] N., 1[42] N., 6[37] N., 6[50] N. 1—3, 7[46] N., 9[51] N., 10[40] N. 1—3, *11[10] N., 1[10] N., *1[27] N., 3[37] N., 4[28] N., 5[30] N., 6[29] N. (nu Werktags von Schkeuditz) 3—4, *7[10] N., 7[55] N., 8[41] N. 1—3, 9[41] N., 10[24] N. (hält nirgends) *10[45] N.

Aschersleben-Halberstadt: 6[45] N. (v. Cönnern, nur Werktags), 7[19] N., 10[13] N., 12[41] N., 4[37] N., *5[32] N., 9[14] N., 11[38] N.

Nordhausen-Kassel: 6[40] N. (von Nordhausen), *7[30] N., 9[50] N., 1[23] N., D 2[42] N., 4[19] N. (v. Sangerhausen) 5[23] N., 7[32] N. (von Eisleben), *8[04] N., 10[37] N.

Berlin-Anhalt: 3[19] N., 4[37] N., 7[38] N. (von Wittenberg), D 9[55] N., 10[16] N., *10[44] N., *11[18] N., D 1[02] N., 2[00] N., D 3[50] N., 5[29] N., *7[35] N., 9[10] N., D 10[34] N., 11[18] N. D 11[27] N.

Soran-Guben: 7[26] N. (v. Torgau) 10[16] N., *1[02] N., 3[20] N., 7[28] N., 10[17] N., *10[28] N.

Thüringen: 6[34] N. (von München), D 4[23] N., 5[38] N. (v. Merseburg) 3—4, 6[34] N. (von Erfurt), D 6[52] N. (v. Stuttgart und Mailand), *9[02] N., 9[51] N., 12[28] N., 1[04] N., *2[32] N., D 4[31] (von München über Jena), 5[05] N., *5[26] N., *8[20] N. (von Stuttgart u. München), 8[34] N., D 9[21] N., 7[55] N.

* bedeutet Schnellzug 1—3.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang:	Ankunft:
8[46] N., 10[00] N., 2[00] N., **3[00] N. (bis Dölau), 7[30] N.	7[30] N., 12[25] N., **4[20] N., (von Dölau) 5[21] N., 9[05] N.

** bedeutet Nur Sonn- und Festtags.

Starke und leichte

Arbeitspferde

stehen unter günstigen Bedingungen preiswerth zum Verkauf in Halle a. S., Gasthof zum „Berliner Hof", Berlinerstr. 33.

Carl Hoyer, Pferdehändler.

Verein für Frauenerwerb – Frauenbildung.

Sonnabend den 2. März, Abends 8 Uhr im Reichshof (Eing. Kaulenberg).

Vortrag: Fräulein Anna Pappritz aus Berlin:

Frauennoth und Frauenhilfe.

Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Alter Fischkeller,

Leipzigerstr. 20,

empfiehlt frisch eingetroffen:

Schellfisch	à Pfund	30 Pfg.
Cabliau	„ „	30 „
Rothzunge	„ „	45 „
Grüne Heringe	„ „	20 „
Bücklinge	„	150 „
Bratheringe	„	275 „
Bratheringe, kleine Dose		135 „
Hochfeine Schinken ohne Knochen	à Pfund	100 „

Hochfeine mehlige **Speise-Kartoffeln**, gute Waare, à Ctr. 2,70 Mk.

Adolf Wackernagel, Viktor Scheffelstr. 3.

Narrenkappen, Bockbiermützen v. 20 Pf. an per Dtzd., sortiert 40, 60, 80, 100 Pf. per Dtzd. Hall. Cartonnagen-Fabrik Georg Blid, Schillerstr. 17.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich Leostraße 1, Ecke Böllbergweg, ein

Viktualien- u. Flaschenbier-Geschäft verbunden mit **hausschl. Wurstwaaren.**

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur gute Waaren dem geehrten Publikum zu liefern, und bitte bei vorkommendem Bedarf mich gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll B. Siegel.

Morgen Sonnabend 1. Schlachtefest, früh 8 Uhr Wellfleisch mit Sauerkohl, Nachmittags ff. frische Wurst.

Empfehle gleichzeitig hochfeine Senfgurken, Pfeffergurken, Preißelbeeren.

D. O.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010302020/fragment/page=0001

Bettfedern, fert. Betten,

Fertige Inletts,

Bettwäsche, Bettdecken, Schlafdecken, Steppdecken, Strohsäcke.

Eisen- u. Holz- **Bettstellen** mit u. ohne **Matratzen.**

Eduard Graf,

Erstgrößtes Special-Geschäft am Platze,

nur **Marktplatz 11.**

Stellen finden.

Groß-u. Kleinknechte, Stadt-u. Landmädchen erhalten **kostenfrei** gute tägl. Stellen. Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

Rittergut Weischütz bei Lauchа a. Unstrut sucht 1. 1/4. 2 ordl. verh. **Pferdeknechte** bei 11 Mk. Wochenlohn, Wohnung und 3/4 Morg. Kartoffelland. Daselbst finden auch einige

Arbeiterfamilien

bei hoh. Lohn, Wohn. u. Kartoffelland Stellung.

Aeltere, angesehene Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft sucht für einen Theil der Provinz Sachsen

Generalagenten und Reisebeamte

zu hohen Bezügen. Anerbieten mit Lebenslauf, Bild, Zeugnissen und Referenzen unt. **B. 382** Exped. d. Bl. erbeten.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vakanzen-Liste". **W. Hirsch Verlag, Mannheim.**

Jüngerer Laufbursche sofort gesucht Prinzenstraße 24, I.

Gesucht 15./3. a. c.

kräft. Marktheltер mit guten Zeugnissen. Kost u. Logis im Hause. **Aug. Reichardt jr.,** Burgstr. 69.

Jüngerer anständ. Laufbursche für den ganzen Tag gesucht Leipzigerstr. 71, I.

Ein **Schuhmachergehülfe** a. gute Mittelarbeit wird sofort gesucht. **Josef Wik,** Poststraße 9/10.

Sauberer **Junge,** w. Ostern d. Schule verläßt, als **Laufbursche** gesucht. **Alfred Linde,** Gr. Ulrichstr. 63.

Einen besseren Schreiber und einen jungen Mann zur Vorbereitung für das Bausach stellt am 1. April d. J. ein die **Kgl. Kreis-Bauinspection II, Halle,** Ludwig Wuchererstr. 40, II.

Tücht. **Schneidergeselle** auf Woche sucht **Dietrich,** Sophienstr. 27, part.

Drescherfamilien, Tagelöhnerfamil., verh. Kuhfütterer, verh. Pferdeknechte, led. Pferdeknechte, verh. Ochsenknechte, led. Ochsenknechte, Burschen und Mädchen aufs Land erhalt. kostenfrei sehr gute Stellen durch das Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau, Inh.: **Willy Kühn,** Kl. Ulrichstr. 3.

Für den Vertrieb eines erstklassigen **Mineralbrunnens** am hiesigen Platz und Umgebung wird ein **tüchtiger, solventer Platzvertreter** gesucht. Wagen u. Pferd erwünscht. Gefl. Offerten erbeten sub **F. G. N. 925** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.**

Tüchtige **Maschinenschlosser** für Dampfmaschinen- und Eismaschinen-Bau werden für auswärts gesucht. Einige **Monteure** für Eismaschinen können gleichfalls eintreten.

Bewerber müssen schon längere Zeit in gleicher Eigenschaft gearbeitet haben und können nur Berücksichtigung finden, wenn sie thatsächlich Tüchtiges leisten können.

Offerten unter **A. 421** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Sauberer **Tapetenankleber** gesucht Ludw. Wuchererstr. 32, part.

Joppen-Confections-Arbeiter sofort gesucht. Offerten sub **H. 428** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Ordentlicher Pferdeknecht gesucht. **Oekonomie, Breitestr. 10.**

Tücht. Rockarbeiter für schwarze Arbeiten suchen **Emil Reuter & Co.**

Suche zum 1./4. oder früher zwei verheirathete, ältere **Pferdeknechte** (einen der Kutscherdienste mit versieht), bei 12 Mk. Wochenlohn und 1 Morg. Kartoffelland. **Hermann Schnapperelle,** Schlettau/Löbejün.

Für das **Herzogthum Anhalt** wird von einer **1a. alten Lebens-Vers.-Ges.** ein **tüchtiger Reisebeamter gesucht.** Gehalt, Provision u. Spesen werden bewilligt. Offert. u. Beifüg. d. Lebenslaufes, Gehaltsanspr. u. Ref. unt. **B. u. 8427** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Jüng. anständ. **Hausbursche u. ordentlicher** sofort ges. **Paul Danneberg,** Kl. Ulrichstr. 18a.

Ordentlichen Hausburschen von 15—16 Jahren sucht **M. Walisgott,** Gr. Ulrichstr.

Ich suche äußerst redegewandte Herren, auch Damen, auf ein leicht verkäufliches Werk (gegen Ratenzahlung) bei hoher Provision event. festes Gehalt. Persönl. Meld. mit Zeugnissen von 6—8 Uhr bei **Wilh. Jung,** Alter Markt 23, II.

Gärtner, ledig, für Domäne baldigst gesucht. **Kl. Ulrichstr 3,** I. Gehalt 300—400 Mk., gute freie Station.

Hier anständige **Arbeiter** werden zum Steine schlagen gesucht. Meldungen nimmt der Wegemeister, Zimmer Nr. 22 d. Waagegebäudes, Mittags zwischen 12—1 Uhr entgegen.

Verheirathete werden bevorzugt. **Stadtbauamt Halle a. S.**

Hausbursche, 14—16 Jahr alt, sofort ges. **Curt Donath,** Brüderstr. 15.

Kellner für Bahnhof I. u. II. Kl. für Bahnhof III. Klasse, f. Weinreis. (enorm. Verd.) für Restaurant sucht **Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.**

Tüchtiges **Mädchen** bei 50 Thlr. Lohn sofort oder 1. April gesucht Leipzigerstraße 14.

Ordentliche Aufwartung für Vormittag kann sich sofort melden, früh bis 10 Uhr **Blumenthalstr. 20, I.**

Geübte **Näherinnen** zum Abändern von Damen-Confection werden sofort gesucht. **Brummer & Benjamin.**

Dienstmädchen für alles mit guten Zeugnissen sofort oder später gesucht Wuchererstr. 65, II. links.

Ordl. **Mädchen** w. z. 1. April v. einz. Leuten gesucht Victor Scheffelstr. 15, II. l.

Eine **Wittwe** zur Aufwartung gesucht. Giebichenstein, Burgstr. 51, Hof I.

Anständ., junge **Mädchen** f. d. feine Damenschneiderei u. Schnittzeichnen erlernen Parkstr. 9, II. r.

Saubere **Aufwartung** für Vormittag gesucht Steinweg 46/47, II.

Tüchtige **Näherin** für Herrenschneiderei gesucht Leipzigerstr. 55, III.

Ordentl. **Mädchen** als Aufwartung gesucht Gr. Märkerstr. 9, I. l.

Gesucht zum 1. April ein sauberes, kräftiges **Mädchen** für Haus und Küche. Meldungen mit Buch bis 4 Uhr Mittags **v. Hollenffer,** Lindenstr. 67.

Mädchen zur Aufwartung für ganzen Tag gesucht Schillerstr. 17, II. r.

Ein fleißiges, sauberes **Mädchen** 1. April gesucht Schillerstr. 55, pt.

Ein ehrl., saub. **Mädchen** als Aufwart. Vormittags gesucht Kurfürstenstr. 9, II.

Sauberes Mädchen, 16—18 Jahre alt, per 1. April gesucht. **Frau Koch,** Bismarckstr. 23.

Aufwartung sofort gesucht Karlstr. 21, I.

Mädch. als Aufw. ges. Augustastr. 19, II.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädch., Mädchen f. einz. Dame u. einz. Leute fund. gute Stell. d. Fr. **Schimpf,** Harz 39.

Anständige **Frau** für Aufwartung sofort gesucht **Hackebornstraße 1,** III, l.

Zum sofortigen Antritt wird eine **perfekte Köchin** bei hohem Lohn gesucht, auch durch Vermittlerin **Alte Promenade 31, I.**

Ein **Fräulein,** welches kochen kann, sucht **1 Stubenmädchen** f. bess. Haus gesucht durch Fr. **Langenheim, Merseburg,** Preußerstr. 14.

Tücht. Mädchen mit guten Zeugn., w. schon in groß. Haushalt thätig war, bei gutem Lohn gesucht. Frau **Heinemann, Riebeckplatz 3.**

Köchin, Haus- u. Küchenmädchen, Waschmädchen finden sofort u. später gute Stelle. **Frau Wenzel, Schmeerstr. 4.**

Aufwartung ges. Neumarktstr. 14, I. r.

Ein junges **Mädchen** zum Wegelaufen wird sofort gesucht **Leipzigerstraße 53,** im Blumengeschäft.

Ein **Mädchen** wird zum 1. April ges., Lohn 50 Thlr., **Leipzigerstr. 48.**

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, anständige Mädchen für Küche u. Haus zu einzelnen Damen und für größere Wirthschaften finden hier, nach Berlin und anderen Städten sehr gute Stellen durch Frau **Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

Putzarbeiterin, welche Mützen-Genre selbständig garnieren kann, sucht **Jul. Wiedemann,** Schmeerstr. 4.

Anst. **Dienstmädchen,** nicht unter 18 J., welches ehrlich und fleißig ist, wird zum 1. April gesucht Barfüßerstr. 10, II. r.

Mädchen f. einz. D. u. kinderl. Herrsch. sucht **Fischmann,** Barfüßerstr. 5.

Anlegerin zur Aushülfe sofort gesucht **Buchdruckerei Colbatzky.**

Suche zum 15. April oder 1. Mai ein zuverlässiges, erfahrenes, älteres **Mädchen** bei hohem Lohn, welches alle Hausarbeit zu besorgen hat und gut bürgerlich kochen kochen kann. Kinder nicht anwesend. Meld. sind Zeugnißabschriften beizufügen. Frau Postmeister **Krug, Roßla** a. Harz.

Landwirthschafterin, perfekte Köchin, für hochherrschaftl. Häuser, perf. Stubenmädch., Stütze, Mädchen für jüngeres Ehepaar und für zwei Damen gesucht. Frau **Anna Flecklinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Geübte Putzarbeiterin sucht per sofort **E. Stoye, Rathhausstr. 15.**

Geübte Weißnäherin und Lehrmädchen gesucht Friesenstraße 1.

Aelt. u. jüng. Mädch. erh. hier u. außerh. bei hoh. Lohn St. b. Fr. **Domke,** Geiststr. 39, I.

Ein sauberes Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit zu verrichten hat, findet bei gutem Lohne am 1. April d. J. Stellung bei **Frau Direktor Pantzer,** Halle a/S., Glauchaerstr. 71.

Jüng., kräft. **Mädchen** f. Küchen- und Hausarbeit z. 1. April gesucht Friedrichstr. 18, part.

Tücht. fleiss. Mädchen für alle Hausarbeit sofort od. 1. März **gesucht Gr. Ulrichstr. 28,** II.

Jede Dame findet bei mir Nebenverdienst durch Handarbeiten. Prospekt mit Muster gegen 30 Pfg. **J. Waldthausen, München 30,** Schillerstrasse 28.

Suche zum 1. April eine tüchtige **Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt, und ein zuverläss., besseres **Stubenmädchen,** das im Zimmerreinigen, Plätten, Servieren und Nähen bewandert ist. **Frau Paul Dehne,** Lafontainestr. 33.

Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädch. f. Küche u. Hausarb. erhalten sehr gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neumhaut. 3, a. M.

Tüchtiges Mädchen zur 1/3. oder 1/4. gesucht Steinstraße 5, part.

Ein besseres Stubenmädchen, welches gewandt plätten und etwas nähen kann, wird zum 1. April gesucht. Anmeld. mit Zeugnissen möglichst zwischen 4 u. 5 Uhr Nachmittags bei **Frau Bergrath Fabian,** Kirchthor 8.

Ein älteres Dienstmädchen von außerhalb zum 1. April gesucht Am Kirchthor 20.

Ein **erfahrenes, älteres Dienstmädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, zu einz. Dame 1/4. **gesucht.** Anfangslohn 50 Thaler. Zu erfragen **Karlstraße 5,** Frau **A. Grosse.**

Wegen Erkrankung ein 15—16jähriges Mädchen, am liebst. vom Lande, sofort mit Fam.-Anschl. gesucht Magdeburgerstr. 31, L.

Jüngres Mädchen zur **Aufwartung** gesucht Friedrichstraße 15, I.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges, anständiges **Dienstmädchen** gesucht Halberstädterstraße 6, III. r.

Aufwartefrau täglich früh 1—2 Std. gesucht **Magdeburgerstraße 42,** l. r.

Mädch. f. einzl. Dame ges. Harz 25, II. l.

Lehrling-Gesuch.

Maler-Lehrling findet Ostern u. günst. Bedingungen Stell. bei **H. Schiller,** Wettin a. S.

Schreiberlehrling und jüngerer Schreiber gesucht. Offert. mit Gehaltsanspruch. unt. **B. k. 8307** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Ich suche für mein **Stabeisen- und Eisenkurzwaarengeschäft** Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling.** **E. E. Achilles,** Halle a. S.

Kaufmannslehrling gesucht. **Vaccani, Riemerstr. 24.**

Conditor-Lehrling findet Ostern unter g. Bedingungen Aufnahme. **Jul. Otto Kopf,** Conditorei.

Lehrling sucht für Weiß- u. Feinbäckerei per sofort oder Ostern. **Curt Donath,** Bäckermeister, Brüderstr. 15.

Schneiderlehrling sucht **W. Stahlmann,** Breitestr. 7.

Schuhmacherlehrling sucht Ostern **Alb. Thielicke,** Herderstr. 2.

Lehrling! Ein junger Mann achtbarer Eltern, mit guten Schulzeugnissen, kann bei mir als **Lehrling** eintreten. **Fritz Möller,** Photograph, Alte Promenade 1.

Lehrling mit guter Schulbildung für 1./4. **gesucht.** **Schwanen-Progerie,** Leipziger- u. Poststr.-Ecke.

Bäcker-Lehrling findet Ostern gute Lehrstelle bei **Böttger,** Geiststr. 4.

Stellen suchen.

Maschinist, Schlosser, für Lokomobilbetrieb sucht Stellung, evtl. auch für stationären Betrieb. Offerten unt. **V. 399** an d. Exp. d. Ztg.

30 Mk. Belohnung Demjenigen, wer einen j. verh. Mann mit schöner Handschrift, in der einfachen Buchführung, sowie im kaufmännischen Rechnen bewandert, zum 1./4. 1901 oder später eine Anfangsstellung im Kontor oder als Bote verschafft. Werthe Offerten unt. **T. 417** Exped. ds. Blattes erbeten.

Bierbeleger sucht Stellung. Adressen unter **S. 416** in der Exp. d. Bl. abzugeb.

Zwei verheirathete **Pferdeknechte** suchen bis 1. April Stellung aufs Land. Offerten mit Angabe der Lohn- und Wohnungsverhältnisse unter **G. 407** an die Exp. d. Bl.

Verheirathete und ledige **Schweizer** suchen sofort und 1. April durch mich Stelle. — **Ehrler's Schweizerbureau,** — Leipzigerstraße 81.

Tüchtige **Plätterin** sucht Beschäftigung Alter Markt 18, II. r.

Ein **Mädchen v. ausw.** (16 Jahr), w. Schneidern gelernt hat, sucht leichten Dienst. Zu erfragen Blücherstr. 7, II. r.

Junges, anständ. Mädchen sucht 1. April Stelle **Albrechtstraße 24,** I.

Hausmädchen s. St. Harz 25, II, l.

Tücht. **Mädchen,** v. außerh., s. 15. März od. 1. April Stelle. Näh. Harz 39, part.

Anst. Mädchen mit g. B. sucht 1. April Stelle, 16jähr. Mädch. v. L., schon geb., s. Stelle. **Frau Wenzel, Schmeerstr. 4.**

Eine unabhängige Frau sucht eine **Aufwartung** Mühlberg 3. I.

Ord., ehrl. Frau s. für einige Tagesstund. Beschäftigung. Steinbocksgasse 3, a. Markt.

Stellung sucht eine tüchtige, unabhängige Wittwe zur Wäsche, als Krankenpflegerin oder dergleichen, möglichst bald. **Frau Prill,** Kl. Märkerstr. 3, hinten im Hofe II.

Jung. Mädchen aus anständ. Familie sucht 1./4. Stelle Hermannstr. 19, III.

Tüchtige Verkäuferin sucht zum 15. März gute Stellung. Offert. unt. **F. 386** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu vermiethen.

Königstraße 14 herrschaftliche I. Etage, renovirt, 7 Zimmer, Badezimmer, Kammer, Küche, Speisek. u. Zub. p. 1. April zu vermiethen.

Wohnung, 80 Thlr. Riemeyerstraße 15.

Göbenstraße 21 2 Stuben, Kammer, Küche 1/4. zu beziehen.

Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör ist weggegangshalber 1. April zu vermiethen. Pr. 400 ℳ. Näh. Zwingerstr. 11, II r.

Wohnung 1/4., passt. f. Beamte, zu verm. 2 Stuben, Kam., Küche u. Zubehör Dessauerstraße 14, I. l.

Huttenstr. 2a getheilte I. Etage, 8 Stuben, K., reichl. Zub., 380 ℳ, 1/4. zu vermiethen.

Saubere Hofwohnung, 110 ℳ, an einz. Leute 1/4. zu vermiethen Adolfstraße 1, I.

Reilstr. 11 Wohnung für 48 Thlr. Miethe zu verm. **Westkold.**

Wohnung, ℳ 120 sofort, 250 ℳ 1/4. Näheres Ritterstraße 9, 8—10 Uhr.

Kl. St. sof. zu beziehen. Mauerstraße 20, II.

Wohn. f. 1 Pers., mon. 4 ℳ Glauchaerstr. 5.

Geiststraße 48, Hinterh. II. Et., 3 St. u. Küche, Centralheizung, an einzelne Leute per 1./4. 01, ℳ 240.

Stube zu vermiethen Alter Markt 15. Daselbst auch Kleiderschrank, vollst. Bett, Küchenschrank u. Sopha zu verkaufen.

Wohnung, 70 Thlr., 1/4. zu vermieth. Schröpler, Saalberg 16.

Halberstädterstraße 3 III. Etage zu vermiethen.

Wegen Versetzung ist im neuen, herrschaftlich eingerichteten Hause **Kirchnerstraße 8,** part., in unmittelbarer Nähe des neuen Eisenbahndirektions-Gebäudes

eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April d. Js. **zu vermiethen.** Näheres daselbst part. rechts.

Gr. Märkerstraße 3, III, 1 oder 2 leere Stuben zu vermiethen. Zu erfragen im Glasgeschäft.

2 kleine Wohnungen per 1. April zu vermiethen. Näheres Gr. Klausstraße 2.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zim., auch für kurz. Zeit Sternstr. 5, part.

Freundl. möbl. Zimmer an anständ. Herrn sofort oder später zu verm. **Sternstr. 5, III. l.**

Hübsch möbl. Zim. m. Pens. sof. zu verm. Prinzenstr. 8, part. l., fr. Bahnhofstr.

Möbl. Zim. m. Kab., sep. Eing., Bahnnähe, zu verm. Dryandenstr. 28, I.

Möbl. Wohnung sofort zu vermiethen Zinksgartenstr. 15, Restaurant.

Gut möbl. Zim. zu verm. Thomasiusstr. 41, II.

Fein möbl. Zimmer mit Kabinet sofort zu vermiethen Gr. Berlin 1, II r.

Kl. möbl. Stübchen zu vermiethen Dorotheenstraße 4, part.

Möbl. Zimmer zu verm. Gr. Ulrichstr. 3, II.

Möbl. Zimmer am Markt an Dame zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Pension, nur 400 Mk., findet Schüler oder Schülerin, liebevolle Aufnahme mit Beaufsichtigung der Schularbeiten, bei **Meyer,** Halle a. S., **Mansfeldstraße 60, II.**

Dorotheenstrasse 5, I, ist ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieth.

Möbl. Zim. m. 2 Kab., sep. Eing., an 2 bis 3 Hrn., mit od. ohne Pension, zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 6, 1 rechts.

Freundl. möbliertes Zimmer, für 2 Personen passend, sofort zu vermiethen **Ritterstraße 16.**

Freundl. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension Leipzigerstraße 58, III.

Frdl. möbl. Zim., ev. m. Pens., an 2 Hrn. zu vermiethen Martinstr. 7, III l.

Möbl. St. u. K. f. 2 Hrn. z. v. Scharrenstr. 11, I.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Augustastr. 11, II r.

Frdl. möbl. Zim. bill. z. verm. Wuchererstr. 26, III.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Kl. Ulrichstr. 24, II l.

Fein möbl. Zim., 15 ℳ, z. v. Gr. Wallstr. 1, III l.

Anst. Logis m. Pension v. Dr. Brauhausstr. 4, II.

Kl. möbl. Stube zu verm. Dorotheenstr. 4, p.

Schlafst. f. Hrn. zu verm. Taubenstr. 26, III r.

Anständ. Schlafst. Graseweg 15, Günther.

Möbl. Schlafst. f. 2—3 Hrn. off. Sternstr. 5, pt.

Frdl. Schlafst. f. anst. Mädch. Wuchererstr. 20, r.

Anst. Schlafstelle offen Wilhelmstr. 4, p. l.

Anst. möbl. Schlafst. off. Nicolaistr. 11, p. l.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Gr. Wallstr. 2, II l.

Frdl. Schlafst. f. anst. Hrn. off. Martinstr. 24, II.

Anständ. Schlafstelle offen Franckestr. 12.

Anst. Schlafstelle off. Gr. Brauhausstr. 2, p. II.

Anst. möbl. Schlafst. zu verm. Schillerstr. 24, I.

Frdl. möbl. Schlafstelle fr. Kl. Ulrichstr. 38, III l.

Möbl. Schlafst. sof., M. 8 ℳ f. d. Univers. st. 15, p.

Schlafstelle f. Mädchen off. Geiststraße 39.

Anst. Schlafstelle Brüderstr. 11, III, am Markt.

Läden & Magazine.

Gr. helle Werkstätten, ev. mit Dampfkraft, zu vermiethen Ludwig Wuchererstr. 40.

Großer Laden mit Nebenraum sofort oder 1. April zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 24. Näheres daselbst 1. Etage bei **Rob. Blumenreich.**

Gr. Stall nebst Zubehör sofort zu verm. Brandenburgerstr. 3.

Bäckerei, gut gehend, in **Weißenfels sofort zu verpachten** und 1. Juli zu übernehmen. Auskunft bei **Rudolf Matte,** Weißenfels a. S.

Miethgesuche.

Junges Ehepaar, ohne Kinder, sucht in Crölwitz eine Wohnung, Stube, Kamm. und Küche, 1. Juli, auch früher. Offerten **Wohnungs-Nachweis Crölwitz.**

2 Stud. suchen **2 frdl. Zimmer,** event. gemeinsames Schlafzimmer bei einer Wirthin. Offert. mit Preisang. unt. **L. 411** an die Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer Nähe Brüderstraße von jungem Kaufmann per 1. April gesucht. Offerten mit Preis unter **C. 403** an die Exped. d. Bl.

Kleiner Laden mit Wohnung oder Parterre-Wohnung Mitte der Stadt zum 1./4. zu miethen gesucht. Offerten unter **N. 413** an die Exped. d. Bl.

Eine Räumlichkeit f. Kontor u. Lager in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Offert. mit Preis unter **B. t. 8426** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

2 St., K., K., Pr. b. 300 ℳ, z. Beamt. 1/4. Offert. u. **Z. 420** Exped. d. Ztg. erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010302020/fragment/page=0002

Seltenes Angebot!

Ich hatte Gelegenheit, **grosse Posten Kleiderstoffe,** nur diesjährige moderne Sachen, ganz **unter Preis, zu erwerben** und verkaufe dieselben zu **folgenden auffallend billigen Preisen:**

1 Posten **reinwollene Beige** sonst 2,—, jetzt **1,25,**
1 Posten **115** cm br. **Homespun** sonst 3,—, jetzt **1,75,**
1 Posten **115** cm br. **Himalaya** sonst 3,—, jetzt **2,—,**
1 Posten **115** cm br. **Himalaya** sonst 4,—, jetzt **2,50.**

Gustav Bokmann, Halle a. S. Brüderstrasse 16.

Junger Mann sucht 1/4. einfach möbl. Zimmer mit Mittagstisch. Offerten mit Preis unter **V. 419** a. d. Exped. d. Ztg.

Anständ. jg. Leute mit kl. Familie suchen **Hausmannswohnung** oder als **Vicewirth** eine bessere Wohnung, welche sich z. Abvermieth. eignet. Hausarb. w. m. übernomm. Off. u. **C. 423** a. d. Exp. d. Ztg.

Gastwirthschaft auf Bierpacht wird sofort übernomm., Vermittler verbeten. Offerten unt. **F. 426** an d. Exp. d. Ztg.

Jg. Mädch. sucht bei anst. Familie ein paar Monate Unterkommen. Offert. unter **A. B. 500** hauptpostlagernd erbeten.

Eine **Wohnung** in Teutschenthal für eine Person 50—60 Mk. zum 1. April gesucht. Gefl. Offerten unt.
Otto Thieme, Teutschenthal.

Auctionen.

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend den 2. d. Mts., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39:
1 Vertikow, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Modell-Metallsärge, 1 Oelbild, 1 Ladentisch, 14 Flaschen Arac u. Glühwein u. verschied. andere öffentlich meistbiet. gegen gleich baare Bezahlung.
Besecke, Gerichtsvollzieher kr. A.

Am Sonnabend den 2. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39:
1 Nähmaschine u. versch. Möbel zwangsweise gegen Baarzahlung.
Kesse, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 2. März cr., Vormitt. 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39: **div. Möbel.**
Engel, Gerichts-Vollzieher.

Zu verleihen.

Srid. D.-Mask. b. z. verl. Alte Promenade 20, p.

2 elegante Damenmasken zu verleihen Henriettenstraße 10, III.

2 eleg. D.-Mask. b. z. verl. Nicolaistr. 11, H. I

4 feid. D.-Mask. b. z. verl. Wuchererstr. 26, III.

Unterricht.

Junge Damen können das **Schnittzeichnen** und **Zuschneiden** nach leicht faßlicher Methode in kurzer Zeit gründl. erlernen.
Marie Schubert, Lessingstr. 8, p.

Capitalien.

20—24,000 Mk.
zur ersten Stelle 1. April **auszuleihen.** Offerten sub **B. c. 8413** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

150 Mark auf **Wechsel** oder **Schuldsch.** bis auf **sechs Wochen** von auswärtigem Beamten gesucht; hohe Provision zugesichert. Offerten u. **K. 410** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

3500 Mk. auf sichere Hypothek gesucht. Selbstdarleiher erb. Off. u. **M. 412** an die Exped. d. Ztg.

9—10,000 Mk. auf II. Hypothek sofort gesucht. Off. u. **F. 406** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Welch edeld. H. od. D. würde anst. Mädchen z. Erlang. ein. sicheren Exist. **100 Mk.** leihen? Gefl. Off. u. **E. 405** an die Exped. d. Ztg.

Stch. Hyp. v. 2000 u. 5000 Mk. z. 4½ a. Gut v. 400 Morg. z. verg. Off. **J. 409** a. Exp. d. Bl.

Anst. Frau b. Eceld. um **20 Mk.** g. pünktl. Rückzahl. Off. u. **P. 415** an d. Exp. d. Ztg.

Verloren.

Buntseidener Pompadour
mit einem Portemonnaie in der Gr. Steinstr. vor dem Geschäft des Herrn Coiffeur Rosa Dienstag den 26. d. M., Nachm. 3—4 verloren und von 2 Frauen aufgehoben worden. Es wird gebeten, denselben gegen entsprechende Belohnung auf dem **Fundbureau** oder bei **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4, sofort abzugeben.**

Silberner Bierzipfel verloren. Geg. Belohnung abzugeben Krukenbergstraße 15, I l.

Bund Schlüssel verl. Merseburgerstr. Geg. Bel. abzug. Merseburgerstr. 5, i. Sattlerl.

Kettengürtel mit **Täschchen** verloren. Abzugeben Breitestraße 35, II.

Weißes, langhaariges Hündchen (Malteser), Rüde, Mittwoch Nacht abh. gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Geg. sehr gute Belohnung abzugeben beim Theatermeister **Lock,** Friesenstr. 11.

Diverse.

Kaufmann, 30 Jahre alt, mit Geschäft u. Grundstück, wünscht sich mit e. Dame mit etwas Vermögen zu verheirathen. Off. unt. **B. 422** an die Exp. d. Bl. erbeten.

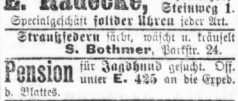
Postanweisungen
bis zum Betrage von
5 Mark
kosten jetzt nur
10 Pfennige Porto.
Es sollte dies ein Grund mehr sein, Zahlungen in Marken, die oft verloren gehen, zu vermeiden.

Confirmandenuhren

kauft man stets gut u. bill. bei mehrhundertfacher Auswahl und mehrjähriger Garantie bei
E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.
Specialgeschäft solider Uhren jeder Art.

Straußfedern färbt, wäscht u. kräuselt **S. Bothmer,** Parfüm. 24.

Pension für Jagdhund gesucht. Off. unter **E. 425** an die Exped. d. Blattes.



Fleisch-Offerte!
Verkaufe im **„Gasthaus zur goldenen Krone", Königstraße 45:**
Prima **Ochsenfleisch** Prima, Pfd. 50 u. 55 ₰, Schweinefleisch u. Kalbfleisch Pfd. 65 ₰, Hammelfleisch Pfd. 60 ₰, div. Wurst.

Dem Hausdiener
Franz Krause
zu seinem **25jährigen Jubiläum** ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze **Steinstraße** wackelt u. **Franz** auf dem **„Grünen Hofe"** herumgappelt.
Mehrere durstige Seelen.

Fleischwaaren!
Versende Post-Colli Schweinefleisch 5,25 ℳ
„ Rindfleisch 4,25 „
„ Kalbfleisch 3,75 „
franco gegen Nachnahme.
A. Doepner, Friedrichshof, Ostpr.

Große Reparaturen,
Ausbauten, sowie **Häuserabputzen** und **Abfärben** nimmt an und führt reell und billig aus
M. H. Bösche, Scharrenstr. 9, III.

Fruchthalle
9 Gr. Ulrichstr. 9
empfiehlt
Apfelsinen, allerbeste Marken, Dtzd. 50, 65, 90 ₰, **feinste Blutapfelsinen** Dtzd. 80 ₰ und 1,20 ℳ.
Conservierte Früchte fabelhaft billig.
Ia. saftige Citronen Dtzd. 75 ₰.
Beständig Ausschnitt **frischer Ananas.**
Wallnüsse Pfd. 25 ₰.
Delfardinen, berühmte Marke, 45 ₰.
Waldmeister, Citronen-, Erdbeer- u. Himbeer-Syrup.
Pflaumen Pfd. 30, 40, 50 ₰. **Brünellen** Pfd. 70 ₰. **Aprikosen** 75 ₰.
Kronen-Hummer 2 ℳ.
Feigen, Datteln u. s. w.

Zur
Confirmation
empfehle
Gesangbücher,
Bibelsprüche — Widmungsbücher, Confirmationskarten.
Schmucksachen,
Uhrketten — Broschen — Halsketten, Kreuze — Medaillons — Ohringe.
Lederwaaren:
Portemonnaies — Cigarren-Etuis, Schreibmappen,
Poesie- und Schreib-Album,
ff. Briefpapiere in Kassetten,
Schmuck- u. Handschuhkasten,
Damentäschchen, Pompadours etc. etc.
Größte Auswahl.
Billigste Preise.
Albin Hentze
Halle a. S.,
Schmeerstrasse 24.

Lange Damen-Uhrketten
in großer Auswahl von 2,50, 3,50, 4,50, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 30, 60 bis 100 Mk.

Trauringe
à Paar von 2, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30, 36, 40, 50 bis 60 Mk.
Armbänder v. 1, 2, 4, 6, 10 b. 20 Mk.
Medaillons für Herren u. Damen v. 3, 5, 8, 10, 18 bis 40 Mk.
Herren- u. Damenketten v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5, 8, 10 b. 50 Mk.
Ohrringe u. Brochen v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 b. 20 Mk.
Herren- u. Damenringe von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mk.
Die Waaren sind in meinem Schaufenster mit den Preisen ausgestellt.
Halskeiten, Kreuze, Korallenketten, Manschettenknöpfe von 2, 3, 4, 5, 6 bis 18 Mk.

Die Waaren sind in meinem Schaufenster mit den Preisen ausgestellt.

Grosse Auswahl

Preis dieser Standuhr 135 Mark.
Regulator,
in den neuest. Mustern, in sol. u. eleg. Ausf., von 14 ℳ an bis 150 ℳ.
Goldene Damen-Remontoir von 20 ℳ an bis 300 ℳ
Goldene Herren-Remontoir v. 50 ℳ an bis 300 ℳ.
Silberne Herren-Remontoir von 10—65 ℳ.
Schwarze Stahluhren f. Herren u. Damen v. 12—60 ℳ
Nickeluhren v. 6 ℳ an.
Weckuhren v. 3 ℳ an.
Sehr gute Waare.
Für gutes Gehen leiste 2 Jahre Garantie.
H. Schindler,
Uhren- und Goldwarenhandlung, Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade.
Billigste und beste Reparaturen-Werkstatt.

Unübertrefflich bei aufgesprungener u. spröder Haut ist
Veilchen-Handcream.
Rothe, rauhe Hände werden über Nacht weiß u. weich. Echt in Halle nur:
Schwanen-Drogerie,
früher Markt-Drogerie,
Leipzigerstraße, Ecke Poststraße.

Kartoffeln! Heute empfing einen Waggon wirklich gute **frostfreie** Waare. **Fr. Bürckner,** Alter Markt 36.

Weckvorrichtung!
patent. Neuheit, geräuschlos u. absolut sicher weckend. Preis 4,25 ℳ. Zu besichtigen nur bei
Eduard Graf, Betten-Geschäft, Halle a. S., Marktplatz 11.

Hühneraugen u. harte Haut
werden schnell u. sicher entfernt durch den Gebrauch des **Radical-Mittels von**
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Dachziegel.
Steinweg 16 sind 40,000 Dachziegel, so gut wie neu, sofort abzufahren.

Perfekte Wäschenäherin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Off. u. **D. 424** an die Exped. d. Bl.

Stub. Waschfrau sucht noch Wäschen **Mittelstr. 7, II r.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 8½ Uhr starb nach kurzem, aber schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, der
Fabrikmeister
Ferdinand Martin
im vollendeten 74. Lebensjahre.
Mit der Bitte um stilles Beileid
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle-Gröbitz, den 1. März 1901.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag **4 Uhr vom Trauerhause aus** statt.

Donnerstag Abend 7½ Uhr verschied nach längerem schweren Leiden unser innigstgeliebtes Söhnchen
Walter
im Alter von 8 Monaten.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Otto Henze nebst **Frau** und **Kindern.**

Todes-Anzeige.
Mittwoch Abend 6½ Uhr entschlief nach kurzem, aber schweren Krankenlager meine liebe Frau und unsere treusorgende Mutter,
Frau Rosalie Friedrich
geb. **Hohmann**
im Alter von 64 Jahren.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3½ Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 27. Februar, Vormittags, verschied nach langen Leiden und hartem Todeskampfe unsere liebe gute Mutter, die verwittwete
Wilhelmine Hoffmann
im 78. Lebensjahre.
Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an
Die Hinterbliebenen.
Holleben, Lieskau, Albertsdorf u. Döbrichau.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders, sagen wir unseren lieben Verwandten und Bekannten herzlichen **Dank** für die zahlreichen Kranzspenden; auch Herrn Pastor Faßmer sagen wir unseren herzlichsten Dank für seine trostreichen Worte am Grabe.
Familie Kleine, Halle a. S.

Statt besonderer Meldung.
Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Neffe, der
Privatmann **Wilhelm Rauchfuss**
im 36. Lebensjahre, was ich tiefbetrübt allen Verwandten und Freunden hiermit anzeige.
Im Namen der Hinterbliebenen
Wilhelmine Rauchfuss.
Halle a. S., 28. Februar 1901.
Das Begräbniss findet **Sonntag den 3. März,** Vorm. 12 Uhr von der **Leichenhalle des Stadtgottesackers** aus statt.
Etwaige Kranzspenden bitten wir bei Herrn Inspektor Strauss, Stadtgottesacker, abzugeben.

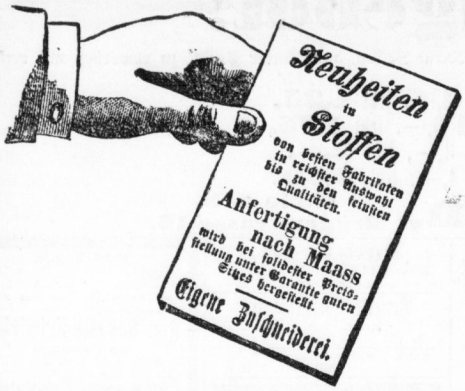
Am 28. Febr., Mittags 12 Uhr entschlief nach längerem Leiden der
Privatmann **Wilhelm Rauchfuss.**
Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen langjährigen Freund und Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Halle a. S., den 28. Februar 1901.
Der Aufsichtsrath
der Wilhelm Rauchfuss' Brauereien
Halle und Giebichenstein, A.-G. zu Halle (Saale).

Heute starb nach längerer Krankheit Herr Rentier
Wilhelm Rauchfuss.
Der Entschlafene, welcher von Jugend auf mit der Firma aufs Innigste verbunden war, hat dem Gedeihen unserer Gesellschaft stets das grösste Interesse gewidmet. Allzeit wird sein Andenken von uns in Ehren gehalten werden.
Halle a. S., den 28. Februar 1901.
Wilhelm Rauchfuss' Brauereien
Halle und Giebichenstein, A.-G. zu Halle (Saale).

Nachruf.

Am 1. März verschied
Herr Ferdinand Martin
im 75. Lebensjahre. Derselbe war über 60 Jahre in unserer Fabrik beschäftigt, davon allein 40 Jahre auf dem Haderlsaal. Derselbe war thätig und zeichnete sich stets durch strengste Pflichterfüllung, durch treue Anhänglichkeit, sowie durch tadellose Gesinnung aus.
Wir werden demselben stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Direktion und Beamte
der Crölliwitzer Aktien-Papierfabrik.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010302020/fragment/page=0003



S. WEISS,

Halle a. S.,

Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.

Empfehle in größter Auswahl zu niedrigsten Preisen:

Confirmanden-Anzüge in Stoff,
Confirmanden-Anzüge in Kammgarn,
Confirmanden-Anzüge in Cheviot,
Confirmanden-Anzüge in Diagonal und Crep,

in prima Qualitäten und in bester Ausführung.

Zur
Confirmation
empfehle mein gut sortiertes
Schuhwaarenlager.
Albert Wetterling, Schmeerstrasse 26, gegründet 1861.

Frühjahrs-Neuheiten.
Grosses Lager vornehmer Herrenbekleidungsstoffe.
Max Teuscher, Schmeerstr. nur 20.
Anzug nach Maass 50 bis 60 Mark u. höher.

Maggi zum Würzen das anerkannt vorzüglichste Mittel zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc., — wenige Tropfen genügen, — ist in Fläschchen von 25 Pfg. an stets zu haben bei **Ernst Oehse, Leipzigerstr. 96.**

Ebenso empfehlenswerth sind Maggi's Suppenwürfel à 10 Pfg., sowie Maggi's Bouillon-Kapseln à 12 und 16 Pfg.

Zur Aufklärung.
Erfahrungsmässig stehen viele Eltern infolge Befürchtung zu hoher Kosten davon ab, ihre Töchter zu Kindergärtnerinnen ausbilden zu lassen. Ich erlaube mir daher, wiederholt darauf hinzuweisen, dass in meinem Seminar die Gesammtkosten an Schulgeld, Büchern etc. für Ausbildung einer Kindergärtnerin II. Kl. 100 M., I. Kl. 190 M. betragen.

Dem stehen an Gehältern gegenüber: für II. Kl. 200 bis 300, für I. Kl. 300 bis 500 M. pro Jahr. Uebrigens ist die Nachfrage nach Kindergärtnerinnen so stark, dass ich derselben auch entfernt nicht entsprechen kann.

Staatl. conc. Seminar für Privatlehrerinnen u. Kindergärtnerinnen, Halle a. S., Harz 13. Direktion: **Laogel,** Gymnasiallehrer.

Ganz frische Landeier à Mandel 75 Pfg.
Hochfeine Molkereibutter à Stück 55 Pfg.
sowie sämmtliche Sorten Käse in bekannter Güte
empfiehlt
Otto Gottschalk, Gr. Ulrichstr. 57.

Realgymnasium u. Realschule zu Naumburg a. S.
Anmeldungen von Schülern für unsere bis Tertia gemeinsamen Realanstalten, und zwar für die Realgymnasialklassen VI—III a, die Realschulklassen VI—I nimmt der Unterzeichnete entgegen und ist auch zu jeder brieflichen Auskunft bereit.

Schulgeld in VI—IV 100 Mk., in III—I 120 Mk.

Naumburg a. S., den 1. März 1901.

Fischer, Direktor.

---

16 Millionen Mark von 8 Baares Geld ist der Auslosungsbetr. größte Gewinnchancen bietenden Serie-Geldloosen.

Die 8 Gewinnziehungen enthalten folgende Haupttreffer:

520000 M. 300000 M. 200000 M. 135000 M. 120000 M.
105 000 Mk. 85 000 Mk. 75 000 Mk. u. s. w.

Nächste Ziehung in wenigen Tagen.

Jedes Loos muß bei derselben entweder mit einem Haupt- oder mittlern Treffer, aber wenigstens mit 500 M. herauskommen, also größte Gewinnchancen.

Loosabschnitte gültig für die 1. Ziehung.	4,50 Mk.	6,75 Mk.	13,50 Mk.
	1/300	1/200	1/100

Bestellungen bald., spätestens bis 10. März baar od. Nachnahme erbeten.

Bank- u. Wechselgeschäft M. Prietz & Co., Berlin W., Steglitzerstr. 43.

Jedes Loos ein sicherer Treffer.

+Bade!+
Dampf-, Heißluft- u. Theilbampfbäder, **Kohlensaure-,** Lotannien-, Soole, Fichtennadel-, Schwefelbäder, sowie alle medicin. Kurbäder u. Wasserbehandlungen.
Massage
in wie außer dem Hause, von gut geschult. geprüft. Personal, für Damen u. Herren, zu äußerst billigen Preisen.
Centralbad: Gr. Ulrichstr. 62, nahe Markt.

Wäschestickerei,
sowie Vorzeichnungen aller Arten
Monogramme
werden sauber zu soliden Preisen geliefert **Meckelstraße 21. I. links.**

Frische grüne Heringe à Pfd. 10 u. 20 Pfg.,
frischen Schellfisch,
Schollen, Rothzunge.
Adolf Schmieder, Grünstr. 28.
Jed. Markttag Eckhand Heringsreihe.

Damen- u. Kinderkleider
werden sauber u. billig angefertigt
Moritzkirchhof 6, Hof l. 1 Tr.

Zu verkaufen.
1 Gebett Betten, roth gestr., schön gef., für 16 M. z. vk. Geiststr. 65, II. Eing. Neumarktstr.

Selten günstige Gelegenheit
für Brautpaare!
Wegen Ueberfüllung meiner enorm großen Läger verkaufe
ganze Wohnungseinricht.
von **145 M.** an.
Kleiderschr., Stühle, Vertikows, Tische, Sophas, Spiegel, Schreibtische, Buffets, Trumeaux, Bettst., Küchenmöbel 2c.
staunend billig.
Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet.
Gekaufte Möbel können längere Zeit lagern.
Siegm. Rosenberg, Geiststraße 21, I.

Damenfkt., w. Winterjäte, Servertisch u. Kleiderschr. b. z. v. Forsterstr. 10, II. r.

Sopha zu verk. Kl. Brauhausstr. 14.

3 neue Elfenbeinbälle billig abzug. Zinsgartenstr. 15, Restaur.

Wegen Mangels an Raum einige prachtvolle Kinderwagen sofort zu jedem nur annehmbaren Preise zu verkauf. Möbelgeschäft **Geiststraße 21, I.**

Hochleg. neue Hohenzollern-Nähmaschine, ächt deutsche Nähmaschine, bestes Fabrikat, sofort staunend billig zu verk. Geiststr. 21, I.

Prachtv. Gebett Betten für nur 15 u. 28 Mk. sof. spottb. zu verk. Geiststraße 21, I.

Gut gehende **Fleischerei** ist auf Veranlassung der Geschwister u. Verwandten sof. zu vk. Näheres Fleischerei **Hesse,** Dürrenberg.

Zu verkaufen: Das Villen-Grundstück Gartenstr. 4 in Giebichenstein. Bes. in d. Vormittagst. Kaufangeb. an Landesrath **Schede,** Merseburg.

Pianino billig zu verkaufen **Gr. Ulrichstr. 26,** II. r.

Fahrrad billig zu verkaufen Kranzenstr. 3, in der Brauerei.

Neu! **Möbel,** Gebr.!
Ausstattungen!
Größte Auswahl
aller Arten Möbel und Polsterwaaren,
vom einfachsten bis zum elegantesten. Kein Laden. Billigste Bezugsquelle f.
Wohnungseinrichtungen!
Salons, Wohnzimmer, Schlafzimmer.
Große Verkaufssäle.
Reellste Bedienung!
Billigste Preise!
M. Schemmel's
Möbelmagazin.
nur Rathhausstraße 6.
Alte Möbel nehme in Zahlung.

---

250 Liter Vollmilch
hat täglich abzugeben
Rittergut Reinsdorf
bei Landsberg, Bezirk Halle a. S.

Sopha, Spiegel mit Schrank, Bettstelle mit Matratze, Schrank, Garnitur zu jedem Preise zu verkaufen. Näheres Ludwig Wuchererstraße 19.

Eine gebr. gute **Nähmaschine** zu verk. Anhalterstraße 17, part.

In **Ammendorf,** Beesenerstr., habe ich wieder ein gut verzinsl., 2½ stöck. **Wohnhaus m. Stallung** und etwas Garten sof. zu verk. Näheres Hauptstraße 11.

Bitte beachten Sie
meine billige
Möbel-Offerte!
Taschen-Divan in Plüsch 70 Mark,
Sophatisch (Antoinette) 22 Mark,
Walzenstühle von 5,50 Mark an,
Trumeauxspiegel mit Console, echt, 50 Mk.,
Paneelsopha in Plüsch 120 Mk.,
Divan, 3theilig, in Stoff 52 Mk.,
Bettstellen u. Matratzen äußerst billig,
Vertikow, fourniert, hochfein 58 Mk.
Kleidersekretäre von 30 Mk. an.
Alles nur Brüderstr. Brüderstr. 3. 3.
Möbel-Magazin
F. Harmann.

Ich verkaufe mein flottes **Colonialwaaren-Geschäft mit Branntwein-Concession** sofort billig. Offerten bitte zu richten unter **H. 408** an die Expedition d. Bl.

Haus mit Garten
und genügender Stallung bei günstiger Anzahlung zu verkaufen.
E. Ronniger, Teicha bei Halle.

Eine fast neue **birkene Wirthschaft, Sekretär, Vertiow, Sopha, Spiegel mit Schrank, 4 Stühle,** ist billig zu verkaufen.
Fr. Schirioth, Kl. Ulrichstr. 34.

Eine **neumilchende Kuh** mit **Kalb** zu verkaufen
Groß-Kugel Nr. 26.

Pianino,
gebr., gut erhalten, billig zu verkaufen Spiegelstraße 10, part.

Häckfel-Maschine,
fast neu, veränderungshalber billig zu verkaufen Oekonomie Breitestraße 10.

Gelegenheitskauf von 10 Stück Fahrrädern, für Herren und Damen, verschiedene und bekannte gute Fabrikate, **neue** und schon gefahrene, aber tadellos, verkauft billig mit Garantie **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 35.

Gr. neumelkende Zug-Kuh verkauft **Kilian,** Wansleben a. See.

Gebr. Pianino, fast neu, prachtvoller Ton, empfiehlt billigst
H. Blankenburg, Ritterstraße 16.

3 neue **Confirmanden-Anzüge** billig zu verkaufen Bergstr. 7, III. rechts, Eing. Kl. Ulrichstr.

Eine noch gut erh. Bettst. m. Boden u. Strohsack bill. zu verk. Dachrstr. 12, II.

Meyers Konversations-Lexikon
ganz neu, billig zu verkaufen. Näheres im Restaur. **Waltzmann,** Sternstr. 5a.

Singer-Nähmaschine, vorzügl. neu, wen. gebr. f. 24 M. zu vk. Großenstraße 4 part.

Kl. herrschaftl. Grundstück, beste Wohnlage, wegen Krankheit sofort zu verk. Off. u. **O. 414** an die Exped. ds. Bl.

Gartenstühle,
eine Anzahl, für Restaurateure passend, bill. zu verkaufen. Angebote u. **B. u. 8405** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Amsel zu verkaufen Gerberstraße 14, part.

Mahag. Bücherschr., Schreibtisch, Sopha, Kommode, Kleidersekretär und Vertikow, Spiegel mit Schränkch., Stegtisch, Waschtisch, gut erhalten, verkauft billig **Max Jungblut,** Ludw. Wuchererstr. 31.

Bernhardinerhündin, schönes Thier, billig zu verkaufen. **Häusler,** Brunnenstr. 51a, part.

Mehrere Fuhren Bruchsteine und gutes Bauholz verkauft **Friedrich Bauer,** Schlettau b. Halle.

Starker Däne und leichteres Pferd zu verkaufen Freiimfelderstr. 35.

Kollektion Hirschgeweihe und Rehkronen preisw. zu verk. Martinstr. 7, III. l.

Hand-Tafel-Federwagen billig zu verk. Wittekindstr. 15.

Gr. Posten altes Schuhwerk billig zu verkaufen Forsterstraße 35.

Regulator, birk. Vertikow, Kleiderschr., Spiegel mit Schränkch., Bettst. m. Matr., Bettschirm, Standwaage, Kinderwagen, alles wenig gebr., zu verk. **Harz 14,** part.

Gestr. u. neue Herrenkl. jed. Art, KommißHalb- u. Langstiefel, Stiefeletten, Reisek., Holz- u. Handkoff., Opernngl., Uhren, Revolv. verk. stets b. **Hofmann,** Leipzigerstr. 27, a. Th.

Nußb. Bettst. m. Matr., v. Goethestr. 10, II. l.

Sopha spottb. z. verk. Geiststr. 36, 1. l.

Taubenbünger zu verkaufen Gr. Klausstr. 2, Hof.

Eiserne Kinderbettstelle mit Matratze bill. zu verkaufen Marienstraße 10, I.

Dunkler Rockanzug, für stärkere Person pass., zu verk. Marienstr. 10, II.

Alter Kinderwagen billig zu verkaufen Zwingerstraße 11, II. links.

Kl. Leiterwagen, für Händler pass., zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 29.

Bettst. m. Matr., verch. Singvog., Käf., Mehlwurmbecken zu vk. Lessingstr. 4. H. II.

Zu kaufen gesucht.

Pferde zum Schlachten kauft fortwährend Langestr. 21. **Arth. Möbius,** Telesph. 1156.

Gebr. Herrenkleider, Schuhwerk, Beamten-, Militärsäch., Waffen, Alterthümer, a. Geld u. Stib., Musikw., Nähmasch., Kinderw., Fahrräder kauft Schloich, Alter Markt 54.

Schw. Minorka-Zuchthähne zu kaufen gesucht Landsbergerstr. 59, III. l.

Fahrräder zu kaufen gesucht. **Otto Wilke,** Uhrm., Alter Markt 14.

Gebr. Kleider- u. Küchenschr. zu kaufen gesucht Charlottenstr. 1, III. l.

Gebr. Schreibtisch, gut erhalten, zu kaufen ges. **Häusler,** Brunnenstr. 51a, part.

Gebrauchte, gut erhaltene Plüschgarnitur zu kaufen ges. Offert. m. Angabe d. Preises u. d. Farbe unt. **G. 427** a. d. Exp. d. Ztg.

Stück Land oder kleines Haus
mit Garten in Diesdau, mögl. nahe am Bahnhof, zu kaufen gesucht. Off. unter **B. l. 8419** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Rüßbohlen zu kaufen gesucht. Maurer **H. Bösche,** Scharrenstr. 9, III.

Altes Packstroh kauft **C. H. Naundorf,** Große Märkerstraße 3.

Briefmarken,
Deutsch-China sowie Kolonien zu kauf. ges. Off. u. **D. 404** an die Exped. ds. Bl.

Gebrauchte **Tafelwaage** zu kaufen ges. Auguststraße 10, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010302020/fragment/page=0004